

1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

der ausschreibenden Stelle

Landkreis Kusel, Kreisverwaltung Kusel

Zentrale Vergabestelle der Kreisverwaltung Kusel für die Stabstelle LAND (Li)EBEN
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel

Telefon +49 6381424152

Telefax +49 638142450152

E-Mail vergabestelle@kv-kus.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Landkreis Kusel, Kreisverwaltung Kusel

Zentrale Vergabestelle der Kreisverwaltung Kusel
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	11459/139/2026
Titel	Liebenswertes Kuselerland - Entwicklung digitaler Rekonstruktionen und Animationen für das GEOSKOP
Beschreibung	Das LAND L(i)EBEN Projekt wird durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)“, und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen der Richtlinie „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung (436)“ gefördert.
ausf. Beschreibung	Im Rahmen der Phase 2 (Umsetzung) soll die Integrierte Maßnahme „Liebenswertes Kuselerland“ über unterschiedliche Teilprojekte realisiert und die angestrebten Ziele erreicht werden. Dabei zielt die integrierte Maßnahme „Liebenswertes Kuselerland“ darauf ab, die zahlreichen beeindruckenden und spannenden Kulturschätze, Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Besonderheiten und die damit verbundenen Traditionen und Geschichten des Landkreises Kusel durch die Verknüpfung mit innovativen digitalen Medientechnologien für die Bevölkerung und Tourist:innen neu erlebbar und damit attraktiver und bekannter zu machen. Darüber hinaus sollen die überwiegend ehrenamtlich betreuten Kulturstätten der Region und die vielfältigen Hintergrundinformationen, Anekdoten und Geschichten bewahrt und auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich gemacht werden. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Konzeption, Gestaltung und Produktion zweier digitaler Vermittlungsangebote für die Sonderausstellung „Der Remigiusberg bei Kusel – Deutschlands älteste Saurier“ im Urweltmuseum GEOSKOP. Die Leistungen umfassen die Entwicklung einer ca. einminütigen Animation zur zeitlichen Entwicklung des urzeitlichen Flussdeltas sowie die Entwicklung einer digitalen Erlebnisanwendung zur wissenschaftlich fundierten Rekonstruktion und Animation des Ursauriers Tseajaia. Für die Tseajaia-Anwendung sind insbesondere die Rekonstruktion von Skelett, Muskulatur, äußerer Erscheinungsform, Bewegungsabläufen und Lebensraum, die Entwicklung der

Vermittlungsdramaturgie sowie die Konzeption und technische Ausarbeitung einer geeigneten Präsentations- und Vermittlungslösung zu erbringen. Die wissenschaftlichen Grundlagen und Ausgangsmaterialien werden durch den AG bereitgestellt.

Nicht Gegenstand der Ausschreibung sind die spätere Beschaffung der Hardware. Diese Leistungen werden in nachgelagerten Vergabeverfahren vergeben. Der Auftragnehmer unterstützt deren Vorbereitung und fachliche Begleitung im Rahmen der beauftragten Arbeitspakete.

Es werden ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Erfüllungsort: 66871 Thallichtenberg Umweltmuseum GEOSKOP auf dem Gelände der Burg Lichtenberg

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Mit der Leistung ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen. Der Leistungszeitraum endet am 28.02.2027.

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c5b739b4-a4a5-48a6-91f6-c12f2b70d230

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 23.09.2026 um 11:00 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 23.10.2026.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe auch für diese Vergabe gültigen Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie den Sonderregelungen in den Ausschreibungsunterlagen. Allgemeine Vertragsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft hat zum Nachweis seiner/ihrer Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit folgenden Angaben/Erklärungen/Unterlagen mit dem Angebot einzureichen.

- 1.) Erklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister
- 2.) Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- 3.) Eigenerklärung des Bieters, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 oder § 124 GWB vorliegen

- 4.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist
5.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Diese Erklärungen der Ziffern 1-5 können im beigefügten Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung " abgegeben werden.

Falls zutreffend: Erklärung betreffend der Gründung einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft (Formblatt „Erklärung der Bieter- Arbeitsgemeinschaft“)

Falls zutreffend: Erklärung zu Nachunternehmer / Eignungsleihe (Formblatt „Eigenerklärung zur Leistungsübertragung an Nachunternehmen und zur Eignungsleihe“)

Falls zutreffend: das ausgefüllte Formblatt „Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen“

Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung durch Vorlage des Zertifikates über den erfolgreichen Eintrag im Präqualifikationsregister gemäß Artikels 64 der Richtlinie 2014/24/EU führen. Zum Beispiel der Auftragsberatungsstelle Hessen e. V. (<https://www.absthessen.de/hpqr.html>) oder im amtlichen Verzeichnis der Industrie- und Handelskammern (<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/>).

Der Nachweis der Eignung durch eine Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis enthebt den Bieter/die Bietergemeinschaft nicht von der Pflicht, die inhaltlichen Anforderungen an die beizubringenden Eigenerklärungen und Eignungsnachweise grundsätzlich anhand der gestellten auftragsbezogenen Anforderungen zu belegen.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Angaben in der „Eigenerklärung zur Eignung“ dienen, zu verlangen bzw. einzuholen.

Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer / Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte/Nachweise auch vom Dritten abzugeben.

Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären.

Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. Die entsprechenden Erklärungen über die Einhaltung der Vorgaben des LTTG ist abzugeben und in den Vergabeunterlagen beigefügt. (Mustererklärung 3 LTTG RLP (Mindestentgelt)

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Qualitätskriterium-Name: Leistung Gewichtung: 60

Preiskriterium-Name: Wertungspreis Gewichtung: 40

Sonstiges:

Informationen zum Datenschutz im Vergabeverfahren finden Sie auf unserer Homepage: www.landkreis-kusel.de/datenschutz Informationen über die Pflicht zur Abgabe von elektronischen Rechnungen im XML-Format ab dem 01.04.2025 finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.landkreis-kusel.de/buergerservice-und-verwaltung/verwaltung/e-rechnung/>

Zeitpunkt der Publikation: 12.09.2026 - 00:01 Uhr